



Überblick Lehrplan Höhere Fachschule Pflege 3 Jahre Vertiefungsrichtung Psychiatrie

(Während der Ausbildung werden vier Blockmodule in der Vertiefungsrichtung Psychiatrie bearbeitet:

Block 4: Pflegesituationen – im Kontext individuell pflegen

Block 7: Gesundheitskrisen – Bedeutung erfassen, Interventionen gestalten

Block 8: Rehabilitation – Ressourcen nutzen

Block 9: Chronische Krankheitsverläufe – Lebensqualität unterstützen)



Block 01: Pflege – in den Beruf einsteigen

5 Wochen

Blockthema

Grundlegende Aspekte des Pflegeberufs, wie pflegetheoretische Grundlagen, im Speziellen die Pflegemodelle N. Roper et al. und die ethischen Prinzipien, werden eingeführt sowie das Verständnis Gesundheit, Krankheit und Pflege diskutiert. Die Körperpflege und die Kommunikation sind weitere Themen, die theoretisch und praktisch in diesem Block aufgenommen sind.

Blockziele

Die Studierenden erfassen die pflegetheoretischen Grundlagen und erwerben Fähigkeiten in der Körperpflege und Kommunikation.

Block 02: Hygiene – Infekten vorbeugen

5 Wochen

Blockthema

Einführung in die Themen der Hygiene. Dabei werden Kenntnisse über das menschliche Immunsystem, Infektionskrankheiten und deren Übertragungswege sowie über präventive und therapeutische Massnahmen erworben.

Blockziele

Die Studierenden erarbeiten gesundheitserhaltende Massnahmen sowie präventive und therapeutische Interventionen bei Infektionskrankheiten.

Block 03: Pflegeprozess – Pflege gestalten

5 Wochen

Blockthema

Der Pflegeprozess, als Grundlage des pflegerischen Denkens und Handelns, die Pflegedokumentation sowie die Pflegekonzepte werden eingeführt. Dabei stehen Patientensituationen im Zusammenhang mit dem Eintritt in die Institution, den Vitalfunktionen und der Immobilität im Vordergrund. Am Beispiel der Immobilität werden die Grundlagen der prophylaktischen Pflegemassnahmen erarbeitet.

Blockziele

Die Studierenden nutzen den Pflegeprozess als Instrument zur Gestaltung der Pflege. Sie erfassen und beurteilen Pflegesituationen, die im Zusammenhang mit der Immobilität von Patienten stehen. Sie leiten Pflegeinterventionen ab, begründen diese, führen sie durch, evaluieren und dokumentieren sie.



Block 04: Pflegesituationen – im Kontext individuell pflegen

5 Wochen

Blockthema

In diesem Block werden Pflegesituationen einzelner Arbeitsfelder bearbeitet. Im Vordergrund stehen die physische, psychische und soziale Entwicklung des Menschen jeden Lebensalters, Pflegephänomene wie Angst und spezifische Krankheitsbilder ausgewählter Kontexte aus der Psychiatrie.

Blockziele

Die Studierenden erfassen Pflegesituationen einzelner Arbeitsfelder und leiten Interventionen ab. Sie berücksichtigen dabei die Patientensituation im spezifischen Kontext der Psychiatrie.

Spezialwochen: Gesundheit – Gesundsein einschätzen

4 Wochen

Blockthema

Dieser Thematische Block Gesundheit – Gesundsein einschätzen befasst sich mit den Themen:

- Bewusstsein der eigenen Gesundheit unter Einbezug der Themen Salutogenese und Pathogenese
- Gesundheits-, Krankheits- und Pflegeverständnis im Zusammenhang mit transkultureller Pflegekompetenz
- Anwenden von Kinästhetik und Basaler Stimulation
- Bewältigen von Notfallsituationen
- BLS – AED

Blockziele

Die Studierenden setzen sich mit der Gesundheit, dem Gesundsein im Allgemeinen auseinander sowie im transkulturellen Kontext und vertiefen ihre Fähigkeiten im Handeln in Notfallsituationen sowie in der Anwendung der Kinästhetik und Basalen Stimulation.



Block 05: Lebensprozesse – Veränderungen begleiten

5 Wochen / Fachenglisch

Blockthema

Im Thematischen Block Lebensprozesse – Veränderungen begleiten sind Schwangerschaft, menschliche Entwicklung und Familie thematisiert und die pflegerischen Interventionen abgeleitet. Bearbeitet werden die perinatale Phase und ihre Besonderheiten für Frau, Kind und Familie, die Vorgänge während der Schwangerschaft und Geburt, Pränataldiagnostik und Risikoschwangerschaft. Es findet eine Auseinandersetzung mit den Themen Down-Syndrom und Diabetes mellitus Typ 1 und 2 statt fokussiert auf die individuelle und familiäre Bedeutung. Pflegerische Interventionen zur Begleitung und Instruktion werden abgeleitet.

Die Pflege wird aufgrund verschiedener Aspekte der verschiedenen Schwerpunkte der „Familienzentrierten Pflege“ bearbeitet.

Blockziele

Die Studierenden erfassen Entwicklungen, Vorgänge und Einflüsse für die Frau und deren Familie in den Phasen der Schwangerschaft, der Geburt sowie der postnatalen Phase und leiten pflegerische Interventionen ab. Sie begleiten Patienten und deren Familie in der Auseinandersetzung mit den Themen Behinderung und Diabetes mellitus.

Block 06: Psychische Belastungen – Lebensqualität fördern

5 Wochen / Fachenglisch

Blockthema

Im Thematischen Block Psychische Belastungen – Lebensqualität fördern werden verschiedene Demenzformen und Verwirrungszustände unterschieden und entsprechende Konzepte der Pflege bearbeitet. Pflegerisch therapeutische Interventionen bei psychosozialen Krisen, depressiver Störung und akuter Suizidalität werden thematisiert. Beim Thema Sucht werden exemplarisch der Alkoholkonsums, Substanzmissbrauch und die Essstörungen behandelt. Bearbeitet werden das Handeln und Verhalten in Situationen der Aggression, Gewalt, Eskalation und des Kontrollverlusts. Zudem werden die Themen Abwehrtechniken und Massnahmen gegen den Willen aufgegriffen.

Blockziele

Die Studierenden setzen sich mit Demenz, Depression, Suizidalität und Sucht auseinander und diskutieren pflegerisch therapeutisches Handeln und Verhalten.



Block 07: Gesundheitskrisen – Bedeutung erfassen, Interventionen gestalten

5 Wochen / Fachenglisch

Blockthema

Der Thematische Block Gesundheitskrisen – Bedeutung erfassen, Interventionen gestalten fokussiert die Pflege vom Eintritt bis zum Austritt in Situationen akuter psychischer Probleme. Bearbeitet wird die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Bei akuten psychischen Geschehnissen wie Zwangs- und Panikstörungen, bipolare affektive Störungen und deren Folgen, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Psychosen und Schizophrenie werden geeignete pflegerisch therapeutische Interventionen abgeleitet.

Es findet eine vertiefte Bearbeitung des Pflegeprozesses und der Qualitätssicherung statt.

Blockziele

Die Studierenden begründen die pflegerisch therapeutischen Aufgaben in Situationen akuter psychischer Gesundheitskrisen beim psychisch kranken Menschen während des gesamten Behandlungsprozesses.

Block 08: Rehabilitation – Ressourcen nutzen

5 Wochen / Fachenglisch

Blockthema

In diesem Thematischen Block steht die ressourcengerechte Rehabilitation im Vordergrund. Grundsätzliche Themen wie Rehabilitationsprogramme, Einbezug und Betreuung der Angehörigen, pflege-ethische Entscheidungsfindung, Casemanagement sowie das Kranken- und Sozialversicherungsgesetz sind aufgenommen. Exemplarisch werden die pflegerischen Interventionen bei der Rehabilitation von Erwachsenen nach Herzinfarkt und zerebrovaskulärem Insult bearbeitet. Soziotherapie, Empowerment und verschiedene therapeutisch rehabilitative Angebote der Psychiatrie sind bei der Rehabilitation psychisch erkrankter Menschen thematisiert.

Blockziele

Die Studierenden erklären Therapiepläne und Rehabilitationskonzepte ausgewählter Erkrankungen und können die Pflege in der Rehabilitationsphase unter Einbezug der Ressourcen planen, durchführen und evaluieren.



Spezialwochen:

Krankheitsprozesse – fortschreitende Einschränkungen einbeziehen

2 ½ Wochen

Blockthema

Das Thema Krankheitsprozesse – fortschreitende Einschränkungen einbeziehen wird exemplarisch an der Situation der Patienten mit einer chronischen Niereninsuffizienz aufgezeigt. Es werden pflegerische Interventionen in der Bewältigung zunehmender Einschränkungen, immer neuer Anforderungen und Therapien – von der Peritoneal- oder Hämodialyse bis zur Organtransplantation – und psychische Belastung durch die chronische Krankheit bearbeitet. Thematisiert sind medizinische, ethische und rechtliche Aspekte der Organspende und Organtransplantation sowie die gesetzlichen und organisatorischen Aspekte der Organspende im schweizerischen Gesundheitswesen.

Blockziele

Die Studierenden erläutern die psychische und physische Belastung eines Patienten mit einer chronisch fortschreitenden Krankheit. Am exemplarischen Beispiel der Niereninsuffizienz bis zur Nierentransplantation leiten sie die pflegerischen Aufgaben ab.

Block 09: Chronische Krankheitsverläufe – Lebensqualität unterstützen

5 Wochen / Fachenglisch

Blockthema

Chronische Krankheitsverläufe beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen. Zur Bewältigung des Alltags gilt es, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und das soziale Umfeld einzubeziehen. Die Unterstützung der Patienten erfordert Kenntnisse über Auswirkungen von Chronizität und Krankheitsverlaufsformen. Neben dem Schmerz, als eines der zentralen Symptome chronischer Krankheiten, werden Aspekte wie Compliance und Selbstverantwortung, Patientenedukation, Selbstkonzept und Identitätsentwicklung aufgenommen. Exemplarisch sind Krankheitsbilder wie Morbus Parkinson wie auch spezifische Krankheitsbilder aus der Psychiatrie thematisiert.

Blockziele

Die Studierenden interpretieren die Bedeutung und Auswirkungen chronischer Krankheiten mit unterschiedlichen Verlaufsformen für Patienten und deren Bezugspersonen. Sie unterstützen die Betroffenen in ihrem Krankheitsmanagement unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen.



Block 10: Lebenseinschnitte – Verlust begleiten, Trauer unterstützen

5 Wochen / Fachenglisch

Blockthema

Die Pflege von Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen beinhaltet sowohl kurative als auch palliative Anteile. Im Zentrum dieses Blocks steht die Betreuung und Unterstützung der Patientinnen und ihrer Familien, in ihrer Auseinandersetzung mit der Diagnose oder mit der Verschlechterung des Gesundheitszustandes. Weitere Aufgaben der Pflegefachpersonen wie Information und Beratung der Patientinnen über Therapieformen, Auswirkungen der Therapie sowie die Behandlung von Symptomen und Therapienebenwirkungen sind thematisiert. Aufgegriffen wird auch die Verlagerung des Schwerpunkts der Betreuung und Behandlung auf die Erhaltung der Lebensqualität, die Symptombehandlung und die Begleitung während des Sterbens.

Blockziele

Die Studierenden erläutern Prävention, Diagnostik, Therapie und Krankheitsverlaufsformen verschiedener onkologischer Erkrankungen. Sie erfassen deren Bedeutung und Auswirkungen für Patientinnen und deren Familien und erläutern das Konzept der Palliativpflege.

Block 11: Gesundheitsprozesse – Gesundheit fördern, Krankheiten vorbeugen

5 Wochen

Blockthema

Thema dieses Thematischen Blocks ist die Vernetzung von Gesundheitsförderung und Prävention, Armut und Gesundheit, Gender und geschlechtsspezifischen Erkrankungen sowie deren Bedeutung für Patienten, Gesellschaft und Pflegefachpersonen.

Blockziele

Die Studierenden vertiefen die Themen Prävention, Gesundheitsförderung, Prävention, Gender und geschlechtsorganspezifische Erkrankungen. Sie initiieren ein Projekt zum Thema Gesundheitsförderung und Gender oder Prävention und Gender, führen es durch und werten es aus.

Block 12: Professionalisierung – den Beruf gestalten

5 Wochen

Blockthema

In diesem Thematischen Block geht es sowohl um die Betrachtung der Pflege als Profession im geschichtlichen und gesundheitspolitischen Kontext als auch um die Koordination und Organisation der Zusammenarbeit im interdisziplinären Behandlungsteam. Es geht um die Umsetzung der „Best nursing practice“ und um Qualitätssicherung.

Blockziele

Die Studierenden verstehen die Pflege als Profession im geschichtlichen und berufspolitischen Kontext. Sie vertiefen ihre Skills zur Koordination und Organisation der Pflege, richten ihre Pflege nach der „Best nursing practice“ aus und wenden Methoden der Qualitätssicherung an.